

Erdkunde in der Oberstufe am EGM

Der Unterricht in der Oberstufe am EGM ist strukturiert durch die klaren Vorgaben der Richtlinien SII. Die dort geforderten Inhalte, Intentionen und thematischen Bausteine sind am EGM übernommen und für die 6 Halbjahre in einem **Lehrplan Erdkunde SII** strukturiert. Vorgegeben sind 3 Inhaltsfelder mit jeweils thematischen Bausteinen, wie sie unten aufgeführt werden.

Im **ersten Inhaltsfeld** gewinnt das Prinzip der Nachhaltigkeit besondere Bedeutung, in dem es um die natürlichen Lebensgrundlagen und deren Gefährdung durch die Eingriffe des Menschen geht. Das Inhaltsfeld erschöpft sich nicht in der Vermittlung von Kenntnissen über Geoökosysteme und deren Belastbarkeitsgrenzen, sondern bezieht sich immer auch auf die individuelle und gesellschaftliche Entscheidungs- und Handlungsebene im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie.

Im Mittelpunkt des **zweiten Inhaltsfeldes** stehen die räumlichen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen ökonomischen Handelns, insbesondere unter dem Gesichtspunkt von Regionalisierung und Globalisierung.

Das **dritte Inhaltsfeld** erfasst die räumlichen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen eines Handelns, das sich aus dem Wechselspiel zwischen Raum und Gesellschaft unter dem Einfluss kulturell geprägter Lebensformen ergibt.

Aus dieser Umschreibung der drei Inhaltsfelder wird deutlich, dass sie nicht überschneidungsfrei sind und alle vom politischen Handeln beeinflusst werden. Deshalb wird in diesem Lehrplan „Politisches Handeln“ als Bestandteil aller drei Inhaltsfelder mitgedacht.

Inhaltsfeld 1: Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse in der Wechselwirkung von natürlichen Systemen und Eingriffen des Menschen

Intention: Aus dem Wissen, dass natürliche Grundlagen nicht vermehrbar und leicht zu gefährden sind, sich der Zielkonflikte bewusst werden, die mit dem Eingriff des Menschen verbunden sein können und daraus die Notwendigkeit für ökologisch verträgliches Handeln ableiten

Thematische Bausteine:

- I a. Wassernutzung und Wasserentsorgung in ihren Auswirkungen auf den Landschaftshaushalt in verschiedenen Klimazonen
- I b. Regionale Luftbelastung in ihren globalen Auswirkungen
- I c. Böden in ihrer elementaren Bedeutung für nachhaltiges Wirtschaften d. Ursachen und Folgen von Eingriffen in geoökologische Kreisläufe
- I e. Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen in der Industrie, Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft im globalen ökonomischen Zusammenhang
- I f. Die Stadt als vom Menschen geschaffenes Geoökosystem
- I g. Das Spannungsfeld von Landschaftszerstörung und -bewahrung im Zusammenhang mit Freizeitgestaltung
- I h. Naturschutz und Landschaftspflege in ihrer Bedeutung für die Erhaltung naturnaher Systeme
- I i. Veränderung von Lebensräumen durch endogene und exogene Kräfte
- I j. Klima- und Vegetationszonen in ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Entwicklung von Räumen
- I k. Ästhetische Dimension von Landschaften und deren subjektive Wahrnehmung und Bewertung

Inhaltsfeld II Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Disparitäten und Austauschbeziehungen

Intention: Unterschiedliche wirtschaftliche Aktivitäten von Menschen als Ursache regionaler und globaler Ungleichheiten erkennen und für daraus resultierende Spannungen und Probleme Lösungsansätze im Sinne zukunftsfähiger Lebensverhältnisse bewerten

Thematische Bausteine:

- II a.** Landwirtschaftlicher Strukturwandel in Abhängigkeit von Naturausstattung, Innovationen und Markt
- II b.** Ernährungspotential für eine wachsende Weltbevölkerung zwischen Subsistenzwirtschaft und Agrobusiness
- II c.** Prägung von Wirtschaftsräumen durch internationale Verflechtungen und supranationale Gemeinschaften
- II d.** Wandel von Standortfaktoren in seiner Wirkung auf industrieräumliche Strukturen
- II e.** Raumbezogenheit und Raumwirksamkeit von Energiegewinnung und -nutzung
- II f.** Verkehrs- und Kommunikationsnetze in ihrer Bedeutung für die Verflechtung und Gestaltung von Räumen
- II g.** Zentralität als Ausdruck funktionaler Verflechtungen im städtischen und ländlichen Raum
- II h.** Tertiärisierung als Motor für die räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen und Warendistribution
- II i.** Wandel städtischer Strukturen unter dem Einfluss der Tertiärisierung
- II j.** Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr in seiner Bedeutung für Quell- und Zielregionen
- II k.** Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung auf regionaler und globaler Ebene
- II l.** Veränderung von Konsummustern und Wertorientierungen als wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften in der Einen Welt

Inhaltsfeld III Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von Aktionen und Konflikten sozialer Gruppen, Staaten und Kulturgemeinschaften

Intention: Unterschiedliche Verhaltensweisen, Raumwahrnehmungen und -bewertungen von sozialen Gruppen, Staaten und Kulturgemeinschaften als Grundlage für raumgestaltende Entscheidungen erkennen, die damit verbundenen verschiedenen Weltbilder reflektieren und einen eigenen Beitrag für das friedliche Zusammenleben leisten

Thematische Bausteine:

- III a.** Raumbedarf und Tragfähigkeit im Zusammenhang mit demographischen Prozessen
- III b.** Ursachen und Folgen von Wanderungsbewegungen für Herkunfts- und Zielgebiete
- III c.** Siedlungsentwicklung in Abhängigkeit von soziokulturellen und politischen Leitbildern
- III d.** Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Belange bei der Raumplanung und Raumentwicklung
- III e.** Raumwirksamkeit globaler Zusammenarbeit in Abhängigkeit von soziokulturellen Rahmenbedingungen
- III f.** Zusammenwachsen oder Desintegration von Räumen aufgrund politischer Vorgaben und kultureller Prägung
- III g.** Subjektive Raumwahrnehmung, geprägt durch eigene Erfahrungen, durch regionale, historische und gesellschaftliche Bedingungen sowie durch medienvermittelte Informationen, in ihrer Bedeutung für menschliches Handeln

nach:

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_os/4715.pdf

Grundkurs: Jahrgangsstufe 11 I / II:

Kursthema: Weltweite Verflechtungen in ihrer Bedeutung für regionale Prozesse

Inhaltsfeld, Bausteine	Themen von Unterrichtseinheiten	Raumbeispiele	Methoden, Lern- organisation
I j , II I , III e ,	Globalisierung des Nahrungsmittelangebotes, Prod. in unterschiedlichen Klimazonen	Gemäßigte, Subtropische und Tropische Zone	Infoblätter, karthograph. Darstellung, pro-contra
II a b c , III e	Globale Verflechtungen, Auslöser für Strukturwandel in dt. Lw und im Herkunftsland	NRW, EU, Herkunftsregion, z. B. Mittelmeer	Fragebogen, Außerschulische Info-Quellen
I c e , II a	Agrarwirtschaft im Zusammenhang natürlicher und wirtschaftlicher Bedingungen, Strukturwandel	Magdeburger Börde, Thüringer Becken	
<i>I e</i>	<i>Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen in der Industrie-, Land- und Forstwirtschaft</i>		
I c d e	Boden als bedrohtes Gut Folgen der Eingriffe	Humide und aride Zonen	Bodenproben , -profile, Regelkreis
I a c g h k , II d e h	Raumanalyse Gewerbe- und Landschaftspark Nordstern	Gelsenkirchen	Verflechtungsschema
I i , II d	Wandel von Standortfaktoren in seiner Wirkung auf industrieräumliche Strukturen, Standortverlagerungen Standortlehre von Weber	Ruhrgebiet	Thematische K. Topogr. Karten
II f h j	Bedeutung des tertiären Sektors für Wirtschaft und Arbeit in der Region	Schulregion	Analyse statistischer Angaben
I b h k	Raumanalyse: Landschaftsveränderungen im Rheinischen Braunkohlerevier	NRW	Exkursion Kartierung
<i>I g</i>	<i>Landschaftszerstörung und Bewahrung im Zusammenhang mit Freizeitgestaltung</i>		
<i>II j</i>	<i>Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr in seiner Bedeutung für die Quell und Zielregion</i>		

alles **fett** gedruckte sind die obligatorischen Vorgaben für das Zentralabitur

alles *kursiv* gedruckte sind noch Abiturvorgaben, die in ihrer Umsetzung nicht so deutlich in den Richtlinien erscheinen

Grundkurs: Jahrgangsstufe 12 I:

Kursthema: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes im Globalisierungsprozess

Inhaltsfeld, Bausteine	Themen von Unterrichtseinheiten	Raumbeispiele	Methoden, Lernorganisation
II k III e+f II b, III a	zum Begriff Entwicklungsland, <i>Tragfähigkeit der Erde</i> Entwicklungstheorien / Entwicklungsstrategien Auswirkungen des „demographischen Übergangs“ Bev.- Entwicklung + Wohlstandswachstum, regional + global	Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes	Problemkette, Kausalkette, Analyse eines Modells
I a c e, II k l, III a e	Entwicklungspolitik, <i>Wertorientierung, nachhaltiges Wirtschaften</i> , Leben in der einen Welt	EL mit entsprechend vorhandenen Programmen	Arbeitsteilige Analyse
I a c e i j II b h, III a	Agrarproduktion unter dem Einfluss naturgeographischer Bedingungen + kolonialen Erbes	Tropisches Afrika	Wirkungsgeflecht
I a c e j II a b, III a	Subsistenzwirtschaft unter dem Einfluss von Maßnahmen der „Grünen Revolution“	Indien, Indonesien, Philippinen	Thesenpapier. Pro + contra
I b c d e j, II k j	Ursachen und Folgen der Waldverdrängung	Elfenbeinküste, Malaysia, Kanada, Finnland, Russland, Indonesien, Brasilien	Simulation globaler Klimaveränderung, Referat, Informationstafeln
I a c, II a b	Horizontale und vertikale Verflechtungen agrarindustrieller Großbetriebe	Kalifornien, Great Plains	Rundgespräch
I a c e, II a k l	Landwirtschaftlicher Strukturwandel in Abhängigkeit von Natur, Markt und Agrarpolitik	Mittel Europa, USA	Kreislaufschemata für alternativen + konventionellen Betrieb
I b c e g II c, III e	Ausverkauf von Ressourcen, Wechselwirkung zwischen IL + EL, Ökon. u. ökologische Folgen des Bergbaus in EL	Chile, Bolivien, Westafrika, Brasilien, Thailand	Beurteilung von Handelsabkommen

Grundkurs: Jahrgangsstufe 12 II:

Kursthema: Güterversorgung und Dienstleistungen als Auslöser Raumprägender und Raumverbindender Prozesse

Inhaltsfeld, Bausteine	Themen von Unterrichtseinheiten	Raumbeispiele	Methoden, Lern- organisation
II c d f	Verflechtungen im Weltwirtschaftsraum	Maritimer Weltwirtschaftsraum	Erstellung einer Wandkarte
II c d f,	Wandel von Standortfaktoren und Industriestruktur durch neue Kommunikationstechnologie	Luxemburg, Osaka, Roubaix, Vancouver	
II d f l , III g	Veränderungen der Standortstruktur, Konsumgüterind., Arbeitsteilung und technologische Entwicklung	Standort deutscher Firmen	
I j , II c k , III a b e	Entwickelte Regionen im Einfluss auf Arbeitsmigration Regionale Konzentration der Hightech- Industrie	Mitteleuropa- Nordafrika, Osteuropa, USA- Mittelamerika, Erdöl prod. Länder- Vorderer Orient	Graphische Darstellung
II c+d, III e	Industrie als Chance und Problem für Beschäftigung und Entwicklung	Taiwan, China, Indien, Süd Korea, Portugal	Veranschaulichung v. Produktzyklen
I g h j k, II a j l, III b e II j k l , III f	Tourismus als Entwicklungsmaßnahme + Raumanalyse Kenia, Verwestlichung von Kulturräumen	Kenia, Vorderer Orient	Raumanalyse, Experten Referat Systematische Literaturerfassung
III f	<i>Zusammenwachsen und Desintegration von Räumen aufgrund politischer und kultureller Prägung</i>		

Grundkurs: Jahrgangsstufe 13 I/II:

Kursthema: Urbane Räume- Probleme und Prozesse von Regionalisierung und Metropolisierung

Inhaltsfeld, Bausteine	Themen von Unterrichtseinheiten	Raumbeispiele	Methoden, Lernorganisation
II j h , III c	Innere Differenzierung europ. Städte als Abbild der Geschichte, <i>soziokulturelle und politische Leitbilder</i>	Berlin, Stuttgart, London , Paris	Aktuelle+ historische Stadtbilder
II j, II c f	Städte in anderen Kulturkreisen <i>Wandel städtischer Strukturen unter dem Einfluss der Tertiärisierung, Motor für die räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen</i>	Islamisch, Lateinamerikanisch, Nord-amerikanisch Europäisch, Transformationsstaaten	Entwicklung von Modellskizzen + Vergleich mit bestehenden Modellen
II f g h	Innenstadtplanung	Schulstandort oder nähere Stadt	Kartografische Darstellung, Bewertung alter Planungsunterlagen
I f , II g , III c d	Menschengerechte Stadt, <i>Zentralität als Ausdruck funktionaler Verflechtungen</i>	Marne la Vallee, Almere, Dresden-Hellerau, Lille, Greifswald, B-Marzahn	Städtebauliche Leitbilder, Befragung
II k , III a b g	Metropolisierung und Marginalisierung	Manila, Kairo, Lagos, Sao-Paulo, Genf, NY, Tokio, Berlin	Kritische Reflexion Marginalität aus Perspektive der Betroffenen und der IL
I g h , II c e f h j , III f	Raumanalyse Euregio Neisse, Grenzübergreifende Raumentwicklung	Euregio Neisse	Finden einer Leitfrage
II d f g h , III c f	Europäische Städtetze	Warschau, Randstadt, Berlin, Prag	Auswertung v. EU Programmen, Fördermaßnahmen
II f	<i>Verkehrsnetze in ihrer Bedeutung für die Verflechtung und Gestaltung von Räumen</i>		

Leistungsbewertung in der Oberstufe im Fach Erdkunde

a) **Sonstige Mitarbeit**

Die Bewertung der „sonstigen Mitarbeit“ erfolgt nach einem Raster, wie es in der Unter- und Mittelstufe eingesetzt wird. Auch in der SII erhalten die Schüler zu Beginn des Halbjahres neben einer Übersicht über die Themen ein solches Raster mit den für das Halbjahr wesentlichen Schwerpunkten. Dieses dient als Grundlage einer Quartalsnotenbesprechung, die individuell erfolgt.

Neben der „reinen“ Note werden immer auch Stärken und Entwicklungspotenzial besprochen und festgehalten; diese Notizen dienen als Einstieg in die nachfolgende Quartalsnote.

b) **Bewertung der Klausuren**

Die Bewertung der Klausuren richtet sich nach den Vorgaben des Schulministeriums zur Bewertung von Abituraufgaben. Die Schüler erhalten neben einem nach Inhalten und Gewichtung gerasterten Erwartungshorizont auch Hinweise zu gezielten Verbesserung einzelner Bearbeitungsschwerpunkte und -methoden.